

23. November 2020

Nr.259/2020

Eine Presseinformation der
CDU-Fraktion im
Landtag Rheinland-Pfalz

Corona-Warn-App

Christian Baldauf: Corona-Warn-App weiterentwickeln – Gesundheitsämter entlasten

V.i.s.d.P.:
Leiter Pressestelle
Olaf Quandt,

CDU-Fraktion im Landtag
Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz

Tel. 0 61 31 - 208 33 15
Fax 0 61 31 - 208 43 15

olaf.quandt@cdu.landtag.rlp.de

Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Christian Baldauf, hält die fortwährende Weiterentwicklung der Corona-Warn-App für dringend erforderlich, um die Akzeptanz der App bei den Bürgerinnen und Bürgern weiter zu steigern.

„Die Warn-App wird nur dann von den Bürgerinnen und Bürgern konsequent genutzt, wenn ein direkter Mehrwert erkennbar ist“, erklärt Baldauf. Er konkretisiert seine Überlegung: „Für alle Nutzer wäre es von Vorteil, wenn die Warn-App künftig auf aktuell geltende Regelungen aufmerksam machen würde. Sobald ein Nutzer in ein anderes Bundesland oder ein Land der EU reist, soll die App über die jeweiligen Corona-Maßnahmen informieren, entsprechende Hinweise bündeln und unkompliziert zur Verfügung stellen – alles natürlich im Rahmen der aktuellen Datenschutzregelungen. Viele Menschen sind verunsichert, weil sie nicht wissen, was sie dürfen oder auch nicht – die Corona-Warn-App kann da eine nützliche Hilfe sein.“

Zudem könne die Überlastung der Gesundheitsämter durch Nutzung der App reduziert werden, so Baldauf, wenn die Technik es zulässt, dass Nutzer positive wie negative Corona-Testergebnisse konsequent in die App eintragen könnten. Des Weiteren könnte ein Hinweis der App nach automatischer Erkennung von Clustern (die Nähe zu vielen Menschen) zur Sensibilisierung der Nutzer beitragen und auf mögliche Risiken hinweisen – Nutzer könnten daraufhin eigenverantwortlich entscheiden.

„Die Werbemaßnahmen des Bundes ergänzend, muss auch das Land endlich aktiver werden. An unterschiedlichen Aktionskampagnen der Landesregierung mangelt es wahrlich nicht – die Corona-Warn-App wurde jedoch bisher eher stiefmütterlich behandelt. Um einen flächendeckenden Einsatz in Rheinland-Pfalz sicherzustellen, sollte die Landesregierung deutlich mehr in die Bewerbung der App investieren und zum verstärkten Download durch die Menschen animieren“, so Baldauf abschließend.

Hintergrund:

Die Corona-Warn-App (CWA) war in den vergangenen Wochen immer wieder Gegenstand öffentlicher Kritik. Mit mehr als 22,4 Mio. Downloads der CWA ist diese zwar Spitzenreiterin im europäischen Vergleich, dennoch hat nur ein Bruchteil der Nutzer auch aktiv Testergebnisse nach einer Risikowarnung eingetragen. Um andere Nutzer vor einer Risikobegrenzung zu warnen, ist das jedoch Grundvoraussetzung. In den kommenden drei Monaten ist geplant, dass eine verkürzte Benachrichtigungszeit über ein erhöhtes Risiko, eine neue Benutzeroberfläche zur Mitteilung von Testergebnissen und aktuelle Informationen zum Infektionsgeschehen sowie weitere technische Verbesserungen implementiert werden sollen. Auch die Länderanbindung über die so genannte European Federation Gateway Solution soll in den nächsten Wochen eine Kommunikation der Apps unterschiedlicher europäischer Länder untereinander ermöglichen.